

# Klangforum inszeniert Multi-Genre-Kunst-Stück zur Gemeinwohl-Ökonomie

**Das renommierte Wiener Ensemble ruft mit „Happiness Machine. 3 Stunden Glück mit dem Klangforum Wien“ zu europäischem Gespräch über die Zukunft der Welt auf**

**Stuttgart, Wien, 6. Februar 2019 – „Wie wollen wir leben und wie glücklich sind wir mit unserem aktuellen Wirtschaftssystem?“, fragt das Klangforum Wien. Unter dem Arbeitstitel „Zum Gemeinwohl! 20 Frauen animieren ein europäisches Gespräch über die Zukunft der Welt“ wuchs eine cineastische Performance bestehend aus Animationsfilmen, Kompositionen und Testimonials.**

## Warum Gemeinwohl-Ökonomie?

Die Welt braucht ein neues Wirtschaftsmodell – meint auch das Klangforum. Die Gemeinwohl-Ökonomie gibt eine holistische Antwort auf die drängenden Probleme von Klimawandel über Ungleichheit bis Demokratie-Erosion. Zehn Filmkünstlerinnen und zehn Komponistinnen wurden eingeladen, Aspekte der Gemeinwohl-Ökonomie, ihre Chancen und Risiken, ihre Theorie und ihre Praxis zu bearbeiten und zur Diskussion zu stellen. Zehn sehr unterschiedliche Film-Musik-Projekte sind entstanden – visionäre, analytische, dokumentarische und gleichnishafte. Sie pointieren „die Kraft, die entsteht, wenn Individuen kooperieren statt zu konkurrieren“, wollen gescheiterte Visionen wiederherstellen durch alternative Szenarien gesellschaftlicher Beziehung, und sie fragen, wer eigentlich das „Gemeinwohl“ definiert. Das Märchen „Vom Fischer und seiner Frau“ wird zum Gleichnis für Habgier und Machtstreben. Am Beispiel der Pariser Banlieue wird dokumentiert, wie Nähe oder Distanz zu den urbanen (Macht-)Zentren über die Möglichkeit von Partizipation entscheidet. Poetische Bildwelten erschaffen eine Atmosphäre von Solidarität und Kooperation – und in der Simulation eines Videospiele werden die neoliberalen Maximen des Kapitalismus dekonstruiert.

Zu den Filmen spielt das Klangforum Wien live die zehn neuen Werke der Komponistinnen, die in enger Zusammenarbeit mit ihren Filmpartnerinnen entstanden sind. In der dreistündigen Inszenierung von Jacqueline Kornmüller werden diese Filme inkl. Kompositionen um Performances von Mitarbeiter\*innen und Musiker\*innen des Klangforums Wien ergänzt. Sie geben einen sehr persönlichen Einblick in die Gedanken, die die Gemeinwohl-Idee in ihnen auslöst und was sie in ihrem Leben damit verbinden.

Ein Abend zur Steigerung des Happiness-Index.

## Termine

8. Februar 2019 | Uraufführung | Stuttgart, Eclat-Festival, Theaterhaus  
4. März 2019 | Wien, Konzertzyklus AugenSchein, Wiener Konzerthaus  
4. Mai 2019 | Hamburg, Internationales Musikfest, Elbphilharmonie

16. März 2019 | Uraufführung der Kinofassung | Tricky Women/Tricky Realities 2019, METRO Kinokulturhaus, Wien

25.-26. Oktober 2019 | Happiness Machine. 24 Stunden Glück mit dem Klangforum Wien | Theater an der Wien, Semperdepot, Wiener Konzerthaus ...

## Klangforum Wien

Musikalische Leitung: Konstantia Gourzi  
Inszenierung: Jacqueline Kornmüller  
Dramaturgie: Peter Wolf  
Klangregie: Peter Böhm & Markus Urban  
Filmprojektion: Martin Repka

## Programm

Matthias Meinharter — Tiki Tiki Men	Christoph Walder
Elizabeth Hobbs/Carola Bauckholt — Die Flunder (2018)	Ana Nedeljković/Hanna Hartman — The Happiness Machine (2018)
Sven Hartberger	Mikael Rudolfsson
Rebecca Blöcher/Eva Reiter — Lickalike (2018)	Susi Jirkuff/Joanna Bailie — Vermessung der Distanz (2018)
Gerald Preinfalk	Günther Bernhart
Eni Brandner/Misato Mochizuki — PANTOPOS (2018/19)	Andrea Schneider/Marianthi Papalexandri-Alexandri — Generator/ Operator (2018)
Vera Fischer	Andreas Eberle
Joanna Kozuch/Ying Wang — Music Box (2018)	Michelle Kranot/Iris ter Schiphorst — Suggestion of Least Resistance (2018)
Andreea Dosa	Anders Nyqvist
Samantha Moore/Malin Bång — Bloomers (2018)	Rebecca Saunders — Sole (2018)
—	
Vera Fischer	
Vessela Dantcheva/Electric Indigo — Hierarchy Glitch (2018)	

## Links | Quellen

- Klangforum Wien | Das Projekt: <https://www.klangforum.at/gemeinwohl>  
Die Künstlerinnen über ihre Werke: <https://www.klangforum.at/blog-detail/gemeinwohl.html>
- Eclat-Festival: <https://eclat.org/terminleser-eclat/eclat-2019-05.html>
- European Economic and Social Committee (EESC), Opinion on ECG: <https://www.eesc.europa.eu/our-work/opinions-information-reports/opinions/economy-common-good>

## Über die Gemeinwohl-Ökonomie

Die weltweit agierende Gemeinwohl-Ökonomie-Bewegung wurde 2010 ins Leben gerufen. Sie basiert auf den Ideen des österreichischen Publizisten Christian Felber. Aktuell umfasst sie weltweit 11.000 Unterstützer\*innen, mehr als 2.000 Aktive in über 100 Regionalgruppen, 30 GWÖ-Vereine, 500 bilanzierte Unternehmen und andere Organisationen, knapp 60 Gemeinden und Städte sowie 200 Hochschulen weltweit, die die Vision der Gemeinwohl-Ökonomie verbreiten, umsetzen und weiterentwickeln — Tendenz steigend! Am 29. September 2018 wurde der Internationale GWÖ-Verband gegründet, der die aktuell neun nationalen Vereine koordiniert. (Stand 10/2018). Weitere Informationen unter: [www.ecogood.org](http://www.ecogood.org)

## Rückfragen zur Gemeinwohl-Ökonomie:

Deutschland | Presse- und Öffentlichkeitsarbeit  
Daniela von Pfulstein | +49 (0)160 549 15 07  
[press-germany@ecogood.org](mailto:press-germany@ecogood.org)

Österreich | Presse- und Öffentlichkeitsarbeit  
Silvia Painer | +43 664 420 13 10  
[press-austria@ecogood.org](mailto:press-austria@ecogood.org)